

2024

in Bewegung



Buchseegut

erfrischt leben!



Vorwort

In Bewegung bleiben

Manchmal braucht es eine Veränderung der Rahmenbedingungen, um wieder fokussiert und mit neuer Frische arbeiten zu können. Genau solche Veränderungs- und Entwicklungsprozesse prägten unser vergangenes Jahr. Im Mittelpunkt standen Umbauten, Sanierungen und weitere Schritte in die digitale Welt. Doch bauliche und technische Entwicklungen blieben nicht unsere einzigen Schwerpunkte. Besonders erfreulich ist, dass wir mit dem Angebot von travailPLUS einen neuen Aspekt der Arbeitsintegration im Buchseegut etablieren konnten.

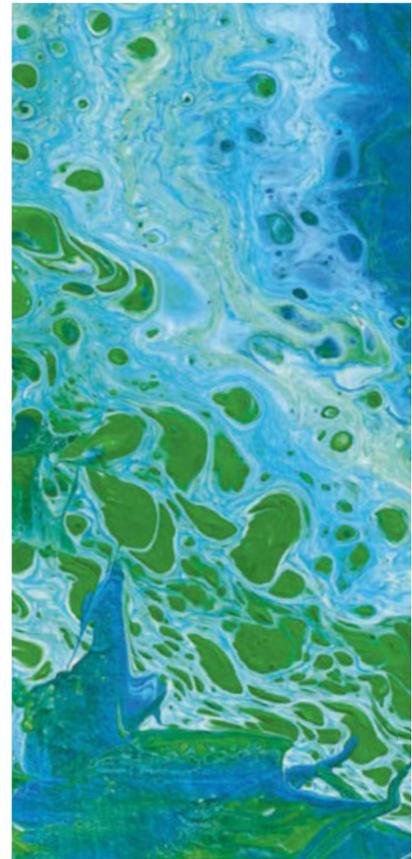
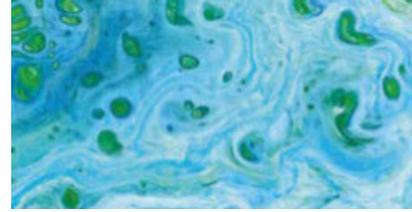
Gleichzeitig haben wir das neue Gesetz des Kantons Bern über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG) als festen Bestandteil in unseren Arbeitsalltag integriert. Die Abklärungen mit dem individuellen Hilfeplan (IHP) stellen uns vor die Frage, wie wir unsere Angebote künftig gestalten sollen, um den spezifischen Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten bestmöglich gerecht zu werden. Ein schönes Beispiel dafür sind die erfreulichen Veränderungen im Angebot des «Externen Wohnens».

Eine grössere Herausforderung bleibt die Digitalisierung, die sich rasant weiterentwickelt. Doch auch sie ist essenziell, um innovativ und effizient zu arbeiten. Dies immer mit dem Ziel, unserem Auftrag gerecht zu werden: Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen zu begleiten.

So bewegt sich auch das Buchseegut in einem stetigen Balanceakt zwischen der Bewahrung von Stabilität und der Förderung von Veränderung – mit dem Blick nach vorn und auf die Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten ausgerichtet.

Ich freue mich auf die kommenden Monate und Jahre der Bewegung und Weiterentwicklung und danke allen Mitarbeitenden und Partnern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Text: Markus Gerber



Was hat das Buchseegut bewegt?

Bewohnende / Mitarbeitende / Teilnehmende KunstWerkstatt

**Schöne
Ausflüge**

**Umbau
Blumenhaus**

**Schöne
Begegnungen**

Die Hoffnung

**Abklärungs-
gespräche IHP**

Todesfälle

Klimawandel

**Guter Verkauf von
Produkten aus der
KunstWerkstatt**

**Umzug ins
Buchseegut**

**Neue Teammitglieder
Neue Kolleg*innen**

Ein super Team

**Erste-Hilfe-
Kurs**

**Ein Monat
Costa Rica**

**Die Reise nach
Ägypten**

Die Gesundheit

**Der Eintritt ins Buchseegeut:
Alkohol aufgegeben, Gewicht
verloren, tolles Team**

**Die Wahlen in
den USA**

Verkaufsschulungen

**Mein Auto, mein
Velo und ÖV**

Umbau Sitzungszimmer Bondeli

Im Zuge der Auslagerung der Tagesstätten vom Standort Buchseegut an die Sägemattstrasse ergeben sich neue Möglichkeiten für die Umnutzung und Zuteilung von Räumlichkeiten im Buchseegut. Dies ermöglicht eine effiziente und bedarfsgerechte Neugestaltung der vorhandenen Flächen, um den Anforderungen des Betriebs besser gerecht zu werden.

Bereits wurden erfolgreich eine Waschküche für die Bewohnenden sowie neue Arbeitsräume für die Werkstätten realisiert. Diese Massnahmen tragen dazu bei, den Alltag der Bewohnenden zu erleichtern und gleichzeitig die Arbeitsabläufe zu optimieren. Als nächster Schritt stand dann die Sanierung der ehemaligen Atelierräume im Bondelihaus an.

Das Hauptziel dieses Umbaus war es, diese Räume multifunktional nutzbar zu machen. Die sanierten Räume sollen zum einen als Sitzungs- und Seminarraum für den laufenden Betrieb dienen, um Platz für Besprechungen und Schulungen zu bieten. Zum anderen sollen sie als Begegnungsraum fungieren, der die Gemeinschaft der Bewohnenden stärkt und den Austausch mit ihren Angehörigen fördert.

Wir haben heute ein Ergebnis, das sowohl architektonisch sehr schön als auch für die Nutzung ideal ist. Dabei müssen wir jedoch anmerken, dass wir als soziale Non-Profit-Organisation wahrscheinlich eine günstigere Renovationsvariante bevorzugt hätten. Dennoch sind wir stolz darauf, dass wir ein Ergebnis erzielen konnten, das sowohl ästhetisch als auch funktional überzeugt und den Bedürfnissen der Bewohnenden und des Betriebs gerecht wird.

Dieser Umbau stellte einen weiteren wichtigen Schritt dar, um das Buchseegut als lebendigen und integrativen Ort weiterzuentwickeln, an dem sowohl die Bedürfnisse der Bewohnende als auch die Anforderungen an moderne Arbeitsräume berücksichtigt werden.

Text: Ladina Lenhardt



Wohnen IHP

Neues Behindertengesetz

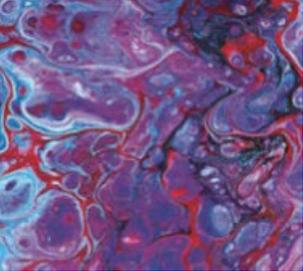
Mit dem Inkrafttreten des neuen Behindertengesetzes (BLG) am 1. Januar 2024 wurden sämtliche Institutionen im Behindertenbereich verpflichtet, während der vierjährigen Umsetzungsphase die Abklärung der Bewohnenden mittels individuellen Hilfeplans (IHP) durchzuführen. Das Buchseegut entschied sich, bereits frühzeitig an dieser Umstellungsphase teilzunehmen.

Im April 2024 begann das Buchseegut mit dieser Aufgabe und musste schliesslich im September 2024 feststellen, dass die Abklärungen innerhalb dieses Zeitrahmens nicht abgeschlossen werden konnten. Infolgedessen musste mit der GSI verhandelt werden, um den September 2025 als neuen, realistischeren Zeithorizont festzulegen. Das vom Kanton vorgegebene Zeitfenster von einem halben Jahr erwies sich als sehr ambitioniert, ebenso wie die vom Kanton veranschlagten acht Stunden Abklärungszeit pro Person.

Mittlerweile konnte das Abklärungsteam wertvolle Erfahrungen in den Abklärungsgesprächen sammeln, auch wenn diese nach wie vor herausfordernd sind.

Text: Claude Gafner





travailPLUS stellt sich vor

«Bewegung liegt allem Werden zugrunde.»
(Paul Klee)



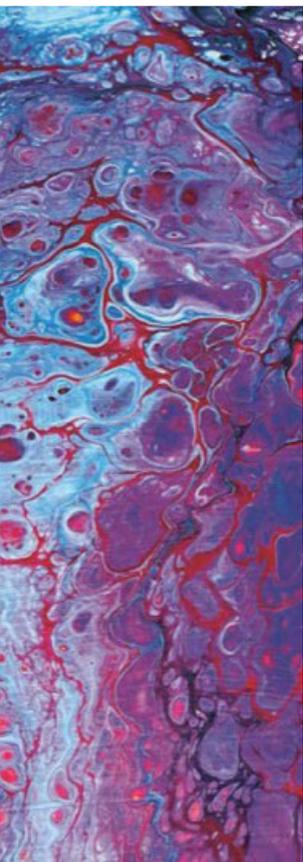
Ganz in diesem Sinn, hat sich bei travailPLUS im letzten Jahr sehr viel bewegt.

Um wieder mehr Sichtbarkeit zu bekommen, wurde das Marketing intensiviert, wobei die gute Zusammenarbeit mit den Marketingverantwortlichen im HQ der Heilsarmee herausgestrichen werden muss. Mit den zuweisenden Stellen wie Sozialberatungen, dem betrieblichen Gesundheitsmanagement, den Sozialdiensten, kantonalen IV-Stellen oder psychiatrischen Kliniken konnten konstruktive Gespräche geführt und dabei auf die Dienstleistungen von travailPLUS aufmerksam gemacht werden. Zudem wurde mit der Kunstwerkstatt ein Konzept erstellt, das ermöglicht, Aufbautrainings für die IV-Stellen durchzuführen.

Trotz all der internen und externen Herausforderungen wurden immer wieder Lösungen gefunden, um mit den zuweisenden Stellen eine Zusammenarbeit auf finanzieller Basis zu ermöglichen. Daher konnte während des letzten Jahres der Umsatz sukzessive gesteigert werden.

Wichtig ist nun, dass auf diesem finanziellen Fundament weitere Fortschritte, nicht zuletzt auch in personeller Hinsicht, angestrebt werden, damit die Attraktivität von travailPLUS für Klientinnen und Klienten sowie die Zuweiser nachhaltig gewährleistet ist. Eine Spende mit namhaftem Betrag, die travailPLUS im Jahr 2024 erhalten hat, schafft zusätzliche Möglichkeiten, auf dieser gesunden Basis aufzubauen.

Text: Reto Fuhrer | Urs Zürcher



Das Leben von Martina G.

Voller Herausforderungen und Hoffnung

Martina G. (50 Jahre) hatte es im Leben nicht leicht. Schwierige Familienverhältnisse, in denen sie verbale Gewalt erlebte, sowie das Scheitern im Studium prägten ihre Jugend und ihre Entwicklung tief. Diese Erlebnisse führten zu einer Angststörung und einer Depression, die sie lange Zeit begleitet haben und immer noch präsent sind. In ihrer Verzweiflung fand sie Trost im Alkohol, was ihre Situation zusätzlich erschwerte.

Trotz all dieser Rückschläge blieb Martina stets eine bemerkenswerte Persönlichkeit – loyal, hartnäckig und mit einem unglaublichen Durchhaltevermögen. Sie ist eine Person, die niemals aufgibt, wenn sie sich ein Ziel setzt. Ihre Stärke liegt in ihrem grossen Interesse an anderen Menschen und ihrer Leidenschaft, gemeinsam mit anderen auf ein Ziel hinzuarbeiten. Diese sozialen Fähigkeiten und ihre Fähigkeit, sich trotz aller Widrigkeiten durchzukämpfen, machen sie zu einer besonders bemerkenswerten Persönlichkeit.

Im Jahr 2016 wurde Martina klar, dass sie Hilfe von aussen benötigte, um ihrem Leben eine neue Richtung zu geben. Sie entschied sich für einen Klinikaufenthalt, um sich Unterstützung zu holen. Bereits zuvor hatte sie die Heilsarmee kennengelernt und war von deren Brockenstuben beeindruckt. Doch der entscheidende Wendepunkt kam im Januar 2024, als Martina den Weg ins Buchseegut fand – und vor allem in das travailPLUS-Programm.

Die Unterstützung durch travailPLUS wurde für Martina zu einem Schlüssel, um ihr Leben neu zu gestalten. travailPLUS bot ihr nicht nur eine engmaschige Begleitung, sondern auch menschliches Verständnis auf ihrem Weg. Durch die intensive und persönliche Unterstützung konnte Martina Schritt für Schritt Selbstvertrauen aufbauen, ihre Fähigkeiten neu entdecken und wieder an sich glauben. Die Begleitung half ihr dabei,

mit den Herausforderungen ihres Lebens besser umzugehen und sie zu bewältigen – auch wenn es ein langer und nicht immer einfacher Weg war.

Dank travailPLUS lernte Martina, sich sowohl psychisch als auch physisch zu stabilisieren und auch in schwierigen Momenten nicht aufzugeben. Ihre Hartnäckigkeit und die kontinuierliche Unterstützung halfen ihr, sich im Arbeitsmarkt zurechtzufinden, zu bewerben und niemals die Hoffnung zu verlieren. travailPLUS bringt ihr auch heute noch ein offenes Ohr entgegen, und sie hat weiterhin eine Ansprechperson, auf die sie sich immer verlassen kann. Der Sozialdienst trägt mit seinen Ressourcen ebenfalls dazu bei, ihre Stabilität zu sichern.

Heute blickt Martina dankbar auf die entscheidende Hilfe zurück, die sie durch travailPLUS erfahren hat. Es war diese begleitende Unterstützung, die ihr geholfen hat, ihre Ziele nicht nur zu formulieren, sondern auch zu erreichen. Ein Jahr lang war Martina erfolgreich im Kulturhof tätig, wo sie wertvolle Erfahrungen sammeln konnte. Nun ist sie auf Stellensuche, um sich beruflich weiterzuentwickeln und neue Herausforderungen zu meistern.

Sie hat durch travailPLUS erfahren, dass es immer einen Weg gibt, wenn man nicht aufgibt und sich Hilfe holt.

Für ihre Zukunft wünscht sie sich weiterhin Stabilität, Selbstvertrauen und die Kraft, ihren Weg mit dem unterstützenden Rückhalt von travailPLUS erfolgreich fortzusetzen.

Mit ihrer Stärke und dem unerschütterlichen Ehrgeiz ist sie auf dem besten Weg, dies zu erreichen.



Umbau Gärtnerei | Blumenladen

Bewegung im Wandel – unser Neubauprojekt nimmt Fahrt auf



Bewegung prägt unser Tun – nicht nur in der täglichen Arbeit mit Menschen und Pflanzen, sondern auch in der baulichen Weiterentwicklung unseres Blumenhauses, das vor über 25 Jahren im Gewächshausstil erbaut wurde und definitiv nicht mehr den heutigen Ansprüchen eines zeitgemässen Verkaufsraums entspricht.

Im Jahr 2021 machte sich ein engagiertes Kernteam auf den Weg, um eine fundierte Bedarfsanalyse zu erstellen. In der halben Schweiz wurden Blumenläden besucht, um wertvolle Erkenntnisse über die optimale Gestaltung eines modernen Blumenhauses zu gewinnen. Diese intensive Vorarbeit legte den Grundstein für unseren Neubau.

Im Jahr 2022 wurde die Firma Rykart Architekten damit betraut, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen und unsere Wünsche in eine bauliche Form zu bringen. Eines ergab das andere, überzeugt von der Notwendigkeit eines Neubaus und dank eines beherzten JA zur Finanzierung durch die Stiftung Heilsarmee Schweiz konnten wir im Juni 2024 mit einem überzeugenden Baukörper und in Zusammenarbeit mit einem renommierten Ladenbauer mit dem Bauprojekt beginnen.

Es soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass unser Team bei der Aufrechterhaltung des Kerngeschäfts während der

Bauphase an seine Grenzen stösst. Die Vorfreude auf das Neue, setzt jedoch die nötige Energie und Kraft frei!

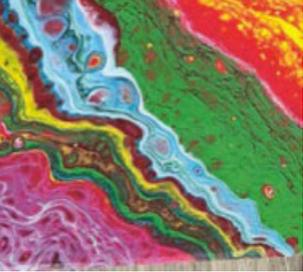
Der Baufortschritt wächst, und die «Bewegung» geht weiter – neue Strukturen entstehen, und mit jedem Tag kommen wir unserem neuen «Blumen-Zuhause» näher.

Unser Ziel bleibt klar: ein funktionaler und inspirierender Arbeitsplatz für Personal und Mitarbeitende und ein nachhaltiges Einkaufserlebnis für unsere Kundschaft.

Text: Hans Lanz







Neue Leitung «Administration» Ladina Lenhardt



Am 1. Februar 2023 durfte ich die Leitung der Administration im Buchseegut übernehmen. Der Übergang erfolgte reibungslos, und die ersten Wochen in meiner neuen Rolle waren von einer positiven Energie und einer klaren Ausrichtung geprägt. Besonders beeindruckt haben mich die Offenheit und das Engagement des Teams – ein grossartiger Start, der mich in meiner Entscheidung bestärkt hat, diesen neuen Weg zu gehen.

Der Buchseegut ist nicht nur ein schöner Ort, sondern auch ein Raum, in dem Innovation und Tradition miteinander harmonisieren. Die Administration spielt dabei eine zentrale Rolle, denn sie ist der Dreh- und Angelpunkt, an dem viele Fäden zusammenlaufen. Hier werden viele organisatorische und administrative Aufgaben koordiniert und erledigt, die für den reibungslosen Ablauf des Betriebs von entscheidender Bedeutung sind.

Die Herausforderungen, die in einer solchen Position auf einen zukommen, sind vielfältig – besonders in der heutigen Zeit, in der Digitalisierung und technologische Veränderungen ständig neue Anforderungen stellen. Doch genau diese Themen machen die Arbeit besonders spannend und vielversprechend. Gemeinsam konnten mein Team und ich bereits vieles erfolgreich anstossen und vorantreiben.

Was mich besonders freut, ist die enge Zusammenarbeit im Team. Alle ziehen am gleichen Strick und alle sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und Lösungen zu finden. Wir sehen nicht nur die

Aufgaben vor uns, sondern auch die Chancen, die sich daraus ergeben. Und so haben wir in der neuen Teamkonstellation nicht nur als Einzelne, sondern als Gruppe enorm an Stärke gewonnen.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen, das gemeinsame Anpacken von Herausforderungen und die stetige Weiterentwicklung der Prozesse haben uns als Team enorm wachsen lassen. Wir sind nun gut aufgestellt, um auch zukünftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und bin zuversichtlich, dass wir in der Administration weiterhin einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Buchseeguts leisten werden. Zusammen werden wir auch die nächsten Schritte in Richtung Digitalisierung und Optimierung gehen und dabei stets das grosse Ganze im Auge behalten.

Text: Ladina Lenhardt



Die Administration stellt sich vor

Rahel Mast

Im Sommer 2024 begann ich meine Lehre als Kauffrau EFZ. Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt brachte neue Herausforderungen und Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung. Ich übernehme Verantwortung, lerne, flexibel zu bleiben, und habe mich gut ins Team integriert. Ich freue mich auf die weiteren Erfahrungen bei der Heilsarmee.

Ursula Zürcher

Seit über 30 Jahren arbeite ich im Buchseegut und habe zahlreiche Veränderungen miterlebt. Der Name Heilsarmee blieb stets, während sich die Institution weiterentwickelt hat – vom Männerheim über Wohn- und Werkstätten bis zum heutigen Buchseegut. Als zentrale Drehscheibe begleiten wir mit unserem dynamischen Team die stetige Veränderung. Trotz aller Wandlungen bleibt meine Freude, Teil der Heilsarmee zu sein, unverändert.

Reto Wenger

Seit dem 1. Februar 2024 beträgt mein Beschäftigungsgrad 60 Prozent. Ich bin weiterhin für Löhne, GSI-Abrechnungen, Verträge und Vereinbarungen zuständig. Zudem arbeite ich 20 Prozent selbstständig für Steuererklärungen und Buchhaltungen, und die restlichen 20 Prozent bin ich für meine Familie da. Ich fühle mich im Buchseegut wohl und freue mich über die neue Bereichsleitung, es macht Spass.

Susanne Bieri

Seit 16 Jahren bin ich in der Buchseegut-Administration tätig. In dieser Zeit hat sich viel verändert, und ich durfte dabei sein. Ich schätze meinen Arbeitsort sehr – die tollen Begegnungen, die wunderschöne Lage und unser grossartiges Admin-Team sind für mich wertvoll.





Neue Leitung «Externes Wohnen» Cornelia Müller



Seit sechs Jahren arbeite ich als Sozialpädagogin im Tagesteam Betreuung des Wohnheims Buchseegut. Dieser Tätigkeitsbereich war für mich sehr stimmig, und ich war glücklich in dieser Rolle. Ich fühlte mich stets gut gefordert und gefördert. Als mein Vorgesetzter mir die Leitung des Bereichs «Externes Wohnen» anbot, war meine erste Reaktion: «Nein, sicher nicht!» Ich hatte weder das Bedürfnis nach einem Stellen- noch nach einem Funktionswechsel. Dennoch entschloss ich mich, die Anfrage ernsthaft zu prüfen. Persönliche Entwicklung ist mir wichtig, und eine Leitungsfunktion erschien mir als wertvolle Chance. Ich wagte den mutigen Schritt und nahm die neue Herausforderung an.



Trotz der anfänglich erschwerten Bedingungen aufgrund von Ferienabwesenheiten der Teammitglieder gelang mir der Einstieg gut, und ich fand mich schnell zurecht. Ich wurde mit vielen neuen Aufgaben und Herausforderungen konfrontiert. Durch Learning by Doing konnte ich mich kontinuierlich weiterentwickeln und habe dabei sehr von der Unterstützung meines Vorgesetzten, der mir als Coach zur Seite stand, profitiert.

Es gab immer wieder Momente, in denen ich Veränderungspotenzial erkannte und neue Ideen entwickelte. Das gab mir viel Drive, brachte aber auch eine gewisse Spannung mit sich, da mir weiterhin nur acht Arbeitsstunden täglich zur Verfügung stehen.

Den Bereich begleitetes Wohnen und ambulante Wohnbegleitung wollen wir weiter ausbauen und solide Grundlagen schaffen. Nächstes Jahr werden

wir aufgrund des Wachstums eine neue Stelle schaffen und in ein grösseres Büro umziehen.

Rückblickend kann ich sagen, dass ich meine Entscheidung, die Leitungsfunktion zu übernehmen, keineswegs bereue. Ich bin froh, den Schritt gewagt zu haben, und danke meinen Vorgesetzten für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Text: Cornelia Müller



Bewegung «Externes Wohnen»

Als neues Team gemeinsames E-Bike-Probefahren und -Kaufen inkl. gemeinsamen externen Mittagessens

**Angebot ambulante Wohnbegleitung:
Seit Februar 2024 nutzen zwei Bewohnende, die aus dem Wohnheim ausgezogen sind, dieses Angebot. Davor wurde das Angebot probeweise eingeführt.**

Drei neue Wohnungen akquiriert

Erstes Treffen exklusiv für Bewohnende in Aussenwohnungen: Chlousätreffen. Ziel: gegenseitiges Kennenlernen (neue Bewohnenden, neue Teamkonstellation), Plattform, um Infos weiterzugeben, Fragebogen «Externes Wohnen» ausfüllen

Drei neue Bewohnende, zwei davon von extern, d. h. nicht aus Wohnheim oder Arbeitsangebot von Buchseegut



In Bewegung setzen

Diese Karte lädt zur Bewegung ein – nimm sie heraus, drehe sie in den Händen, schreibe eine Nachricht, und lass sie weiterziehen.

Manchmal reicht eine kleine Geste, ein Wort oder eine Begegnung, um etwas in Bewegung zu setzen – in uns selbst und in anderen. Vielleicht erreicht diese Karte jemanden, den du lange nicht gesehen hast, oder sie bleibt als kleine Erinnerung an einen besonderen Moment bei dir.

Digitalisierung im Buchseegut

Effizienz, Kommunikation und neue Herausforderungen

Im Buchseegut setzen wir erfolgreich auf Digitalisierung, um unsere Arbeitsabläufe zu optimieren und die Kommunikation zu vereinfachen.

Ein grosser Schritt war die Einführung von elektronischen Rechnungen, die den Verwaltungsaufwand verringern und eine schnellere Bearbeitung ermöglichen. Auch im Gartenbereich haben wir mit elektronischen Kassen ein modernes Zahlungssystem eingeführt, das den Zahlungsprozess für unsere Kundschaft und die Buchhaltung effizienter macht.

Darüber hinaus wurde unsere interne Kommunikation durch das Intranet deutlich verbessert, was den Austausch und die Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche, Mitarbeitenden und Bewohnenden vereinfacht.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist die Vorbereitung des Umzugs auf Share-Point und Office 365, der uns eine sichere und effiziente Zusammenarbeit ermöglichen wird. Diese digitalen Lösungen bieten uns nicht nur mehr Flexibilität, sondern steigern auch die Produktivität und die Sicherheit.

Der Übergang von Papier auf digitale Lösungen war/ist eine Herausforderung. Veränderungen bringen immer eine gewisse Unsicherheit mit sich. Es war nicht immer einfach, aber es ist sehr schön, zu sehen, wie motiviert und engagiert sich alle im Buchseegut sich diesen neuen Aufgaben gestellt haben. Alle haben den digitalen Herausforderungen gestellt und gemeinsam haben wir es geschafft, diesen Wandel immer wieder erfolgreich zu meistern.

Diese positive Entwicklung zeigt, wie gut wir zusammen gearbeitet haben, um den Weg in die digitale Zukunft zu gestalten. Wir sind zuversichtlich, dass die Digitalisierung unser Buchseegut noch effizienter und innovativer machen wird.

Text: Ladina Lenhardt



Statistische Angaben

Bewohnende	2024	2023
Anzahl Bewohnende 1.1.	57	54
Aufnahmen während des Jahres	11	9
Austritte während des Jahres	9	6
Anzahl Bewohnende* am 31.12.	59	57
* davon wohnen in einer Aussenwohnung	12	9

Austritte

Alters- und Pflegeheim	5	2
Psychiatrische Klinik	–	2
Eigene Wohnung	3	1
Betreutes Wohnen / andere Institution	1	–
Todesfall	–	1

Eintritte

Psychische Beeinträchtigungen	9	6
Kognitive Beeinträchtigungen	–	1
Alkoholerkrankung	2	2

Zuweisende Stellen

Psychiatrische Klinik	4	4
Amt für Erwachsenenschutz	3	1
Selbstzuweiser	3	2
Sozialdienst	1	1
Justiz und Strafvollzug	–	1

Altersstruktur Bewohnende

Per 31.12.2024	Männer	Frauen
18–29 Jahre	3	1
30–39 Jahre	3	2
40–49 Jahre	12	4
50–59 Jahre	16	1
60–69 Jahre	10	4
70+	3	–
Durchschnittsalter Bewohnende	51,5 Jahre	
Durchschnittsalter in den Werkstätten	38 Jahre	
Durchschnittsalter in der Tagesstätte	50,5 Jahre	

Werkstätten

Per 31.12.2024	Männer	Frauen
Gärtnerei	14	18
Park und Garten	3	–
Blumenhaus	1	1
Hausdienst und Wäscherei	2	4
Küche	4	2
Werkstätte / technischer Dienst	4	–
Total	28	25
Intern wohnende Mitarbeitende	7	–
Extern wohnende Mitarbeitende	21	25

Tagesstätte/Kunstwerkstatt

Per 31.12.2024	Männer	Frauen
Intern wohnende Teilnehmende	15	7
Extern wohnende Teilnehmende	6	6
Total	21	13

Personalstatistik

Institutionsleitung	100 %
Administration	320 %
In Ausbildung	100 %
Leitung Wohnen	90 %
Wohnen und Betreuung	635 %
Aussenwohnungen	200 %
Nachtwache	225 %
Leitung Arbeitsagogik	50 %
travailPlus	110 %
KunstWerkstatt	320 %
Leitung Hauswirtschaft	45 %
Küche	300 %
Hauswirtschaft/Wäscherei	70 %
Hauswirtschaft/Reinigung	340 %
Technischer Dienst	100 %
Leitung Blumenhaus und Gärtnerei	100 %
Gärtnerei und Verkauf	860 %
In Ausbildung	200 %
Blumenladen	265 %
Park und Garten	250 %
Fahrdienst	50 %
Stellenprozentage per 31.12.2024 verteilt auf 71 Personen	4730 %

Erfolgsrechnung

Ertrag in CHF	2024	2023
Pensionsertrag (inkl. Berner Modell)	3 157 510.52	2 995 438.70
Ertrag Personal und Dritte, Eigenleistung	324 358.52	261 217.88
Betriebsertrag Gärtnerei, Blumenladen	1 341 978.87	1 460 761.18
Betriebsertrag Park und Garten	391 599.05	416 505.10
Betriebsertrag Tagesstruktur	35 149.07	41 083.77
Betriebsertrag Hauswirtschaft	26 399.75	31 167.45
Miete, Zinsen	7 596.49	14 064.86
Beiträge Heilsarmee, Spenden und sonstige Erträge	226 963.45	13 472.55
Zwischentotal Ertrag	5 511 555.72	5 233 711.49
Beitrag GEF Wohnen, inkl. ausserkantonale	888 708.00	637 522.40
Beitrag GEF Tagesstruktur, inkl. ausserkantonale	402 450.40	368 029.65
Beitrag GEF Werkstätte, inkl. ausserkantonale	1 240 699.73	1 231 961.25
Total Ertrag, inkl. Betriebsbeitrag	8 043 413.85	7 471 224.79

Aufwand in CHF	2024	2023
Löhne Mitarbeitende, inkl. Sozialleistungen	4 498 247.65	4 359 385.50
Löhne Pensionäre, inkl. Sozialleistungen	325 357.30	317 019.40
Rückstellung Ferien/Überzeit	6 472.45	-12 546.60
Personalnebenaufwand	113 460.48	95 658.97
Honorare Leistungen Dritter	185 435.55	120 513.95
Lebensmittel, Kiosk, medizinischer Aufwand	342 522.56	312 544.30
Haushaltsaufwand	54 589.72	53 429.22
Investitionen, Unterhalt und Reparaturen	124 889.62	143 814.33
Miete, Leasing, Zinsen	880 918.38	848 585.65
Abschreibungen	59 099.35	52 374.10
Energie und Wasser	215 032.60	160 129.90
Büro- und Verwaltungsaufwand	289 756.91	276 030.38
Material Beschäftigung	6 381.72	9 449.94
Betriebsmaterial Gärtnerei, Blumenladen	501 738.06	545 758.46
Betriebsmaterial Park und Garten	46 967.26	50 744.95
Aufwand Infrastruktur- fonds (netto)	14 8374.45	–
Aufwand TravailPLUS Fonds (netto)	106 981.31	–
Übriger Sachaufwand	156 148.26	137 045.76
Total Aufwand	8 062 373.63	7 469 938.21
Betriebsergebnis	-18 959.78	1 286.58

Spenden

Ein herzliches Dankeschön an all unsere grosszügigen Spenderinnen und Spender!

Dank Ihrer Unterstützung können wir für unsere Bewohnenden aussergewöhnliche Anschaffungen und unvergessliche Veranstaltungen ermöglichen. Ihre Spenden machen all das möglich – und dafür sind wir sehr dankbar.

Ganz besonders möchten wir die grosszügige, zweckgebundene Spende für travailPLUS hervorheben, die es uns erlaubt, noch mehr zu tun, um die berufliche und soziale Integration zu fördern. In diesem Jahresbericht stellt sich travailPLUS vor und lebt das inspirierende Credo von Epiktet: «Was wir am nötigsten brauchen, sind Menschen, die uns ermutigen, das zu tun, was in uns steckt.» Ihre Unterstützung schenkt Hoffnung, Zuversicht und neue Perspektiven – für uns alle!

Albrecht Katharina, Bern
De Witte Ursula und Cornelius, Zug
Hostettler Franziska, Konolfingen
Steiner Fritz, Köniz
Familie Steudler, Köniz
Stiftung Sonnmatt, Kehrsatz
Stiner Heidi, Köniz
Todesfall Frau Elisabeth Lanz

Total

CHF 79 921.40



Impressum

Herausgeberin

Heilsarmee Buchseegut
Buchseeweg 15
3098 Köniz
Tel. 031 970 63 63

KunstWerkstatt

Sägemattstrasse 11
3097 Liebefeld

buchseegut@heilsarmee.ch
www.buchseegut.ch

PC-Konto: 30-2086-6
IBAN: CH91 0900 0000 3000 2086 6

Redaktion

Administration Buchseegut

Bilder

KunstWerkstatt

Layout

nextgen by Stämpfli, Siyar Bilgiç

Bezug

Besuchen Sie unsere Website für
weitere Infos und Neuigkeiten:
buchseegut.ch



